

## Gratis Hygienemasken!

Im Rahmen der Lockerungen der Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus stellt der Kanton Zug Betrieben zur Überbrückung und auf Antrag kostenlos Hygienemasken aus den eigenen Beständen zur Verfügung, wenn diese auf dem freien Markt nicht verfügbar sind.

**Kanton** Der Bundesrat hat beschlossen, dass ab dem 27. April für Gesundheitseinrichtungen wie Spitäler, Kliniken und Arztpraxen sowie Praxen und Einrichtungen von Gesundheitsfachpersonen nach Bundesrecht und kantonalem Recht die Beschränkung auf dringende Behandlungen aufgehoben wird. Ebenso dürfen ab diesem Zeitpunkt Geschäfte wie Coiffeure, Massage-, Tattoo- und Kosmetikstudios wieder öffnen.



Betriebe mit personenbezogenen Dienstleistungen und Körperkontakt müssen den Schutz des Publikums und der Arbeitnehmenden sicherstellen.

**Limitiertes Angebot an Masken**  
Betriebe mit personenbezogenen Dienstleistungen und Körperkon-

takt haben dabei den Schutz des Publikums und der Arbeitnehmenden sicherzustellen. Bis diese Betriebe auf dem freien Markt genügend Hygienemasken beschaffen können, stellt der Kanton Zug Hygienemasken aus seinen Beständen gratis zur Verfügung.

**Antragsformular online verfügbar**  
Die betroffenen Betriebe im Kanton Zug können die Hygienemasken seit vergangenerm Dienstag, 21. April, beziehen. Dafür steht auf der Homepage [www.zg.ch/corona](http://www.zg.ch/corona) ein Bestellformular zum Download bereit. Die Bestellung wird nach Eingabe durch den kantonalen Führungsstab geprüft. Dieser stellt dem Betrieb eine Rückmeldung zu. Danach können die Hygienemasken bezogen werden. Weitere Informationen finden Sie online unter [www.zg.ch/gesundheits](http://www.zg.ch/gesundheits) PD/DK

## Akt der Zerstörung im Tierpark

In der Nacht vom vergangenen Freitag auf Samstag, 18. April, haben Unbekannte das Wolfsbild des Tierparks überklebt und massiven Schaden angerichtet.

**Goldau/SZ** Seit September 2019 zielt ein gesprayter Wolf den Weg zum Tierpark. In aufwendiger Arbeit hat Ralph Hospenthal (aka Seone) den Wolf für den Natur- und Tierpark Goldau erstellt. Am vergangenen Wochenende wurde der Wolf nun beschädigt – und wie es scheint gezielt und detailliert geplant.



Eine noch unbekannte Täterschaft übte einen Vandalenakt gegen den Tierpark Goldau aus.

### Gezielte Aktion

Dem Wolf wurde ein Bild eines toten Schafes ins Maul gelegt; dieses war auf eine Spanplatte aufgemalt. «Das war mehr als nur ein Lausbubenstreich», so der Künstler Ralph Hospenthal. «Die Platte war fünf-fach befestigt: mit Schaumleim, Silikon, Baukleber, Spiegelband und zusätzlich noch angeschraubt». Es muss also von einer genau vorbereiteten Aktion ausgegangen werden. Der Schaden beläuft sich auf rund 1500 bis 2500 Franken.

### Gemeinsames Projekt – gemeinsames Leid

Der gesprayte Wolf ist ein gemeinsames Projekt des Tierparks und Seone. Das Kunstwerk an sich ist Eigentum von Ralph Hospenthal – der Natur- und Tierpark Goldau hat sich

an den Materialkosten beteiligt. Als Eigentümer hat Hospenthal Anzeige gegen Unbekannt eingereicht.

### 15'000 Franken täglich

Dass dieser Akt der Zerstörung genau jetzt in der Krisenzeit gemacht wird, fühlt sich für den Tierpark wie ein Schlag ins Genick an. Denn der Natur- und Tierpark Goldau ist seit Mitte März und voraussichtlich bis und mit 7. Juni für Besuchende geschlossen. Damit fallen alle Einnahmen weg – und trotz allen möglichen Sparmassnahmen belaufen sich die Kosten für einen Tierpark-Tag auf rund 15'000 Franken pro Tag, das sind rund 1'290'000 Franken in drei Monaten. Der Tierpark als auch

der Kunstschaffende müssen die Kosten für den entstandenen Schaden voraussichtlich wohl selbst tragen.

### Unterstützung für den Tierpark

Der Natur- und Tierpark Goldau ist auf Sparkurs. Die komplette Belegschaft macht Kurzarbeit und es werden momentan nur die nötigsten Ausgaben gemacht. Die Versorgung der Tiere ist jedoch jederzeit gewährleistet und hat oberste Priorität. Sie wollen den Natur- und Tierpark Goldau in dieser herausfordernden Zeit unterstützen? Im Internet auf der Webseite unter [www.tierpark.ch/corona-hilfe](http://www.tierpark.ch/corona-hilfe) finden Sie weitere Infos. PD/DK

## Zuger-Trophy in der Corona-Pause

Die Etappe 01\_Steinhausen ging letzten Sonntag mit einem Teilnehmerrekord zu Ende. In den nächsten Wochen sind vorerst keine Trophy-Starts möglich.

**Kanton** Obwohl die Verhaltens- und Hygieneregeln des BAG in Steinhausen eingehalten und somit die Auflagen der Behörden des Kantons Zug umgesetzt wurden, wird die Etappe 02\_Baar vorerst ausgesetzt. Da auf den drei Rundstreckenkursen bereits viele Menschen unterwegs sind, sollen durch die Zuger-Trophy keine zusätzlichen Frequenzen generiert werden. Zudem führen grosse Teile der Strecken über schmale Waldpfade, so dass die Abstandsregeln schwierig einzuhalten sind. Auch die zweite Etappe der

Mountain-Trophy wird mangels Bewilligung durch den Kanton Luzern ausgesetzt. Das Organisationsteam der Zuger-Trophy trägt die Entscheide mit und bittet um Verständnis für die getroffenen Massnahmen.

### Teilnehmer- und Streckenrekorde

Erfreulich sind die Zahlen der abgeschlossenen Etappe durch den Steinhauser Wald. Insgesamt wurden über 1640 Zeiten registriert, ein neuer Teilnehmerrekord. Davon entfallen 467 Starts auf die kurze, 621 auf die mittlere und 400 Starts auf die lange Etappe, dazu die knapp 160 Zeiten der OL-Strecke. Doris Nagel-Wallimann sichert sich über die kurze und mittlere Runde den ersten Platz, und zwar gleich mit je einem neuen Streckenrekord. Auf den 2,8

Kilometern verbesserte sie ihren eigenen Rekord um 29 Sekunden und auf den 8,4 Kilometern unterbot sie die bisherige Bestzeit um 33 Sekunden. Über die 12,3 Kilometer war Caroline Heeb aus Oberrüti mit 54:41 Minuten die schnellste Läuferin.

### Philipp Arnold siegt

Bei den Männern zeigt sich das gleiche Bild wie so oft in den letzten Jahren. Philipp Arnold aus Cham gewinnt alle drei Kategorien. Über die mittlere Distanz beträgt sein Vorsprung auf den zweitplatzierten Isidor Christen sogar über 2:30 Minuten. Die Entscheidung über die 2,4 Kilometer fiel hingegen knapp aus. Nur zwei Sekunden trennen Pierre Fournier von Arnold. Alle weiteren Infos und Details finden Sie unter [www.zuger-trophy.ch](http://www.zuger-trophy.ch) PD

## TRAUERANZEIGEN

**Cham** Rudolf Blaauw, 1929 – 12.4.2020. Cham, Rigistrasse 3. Urnenbeisetzung: 22.4., um 14 Uhr im engsten Familienkreis. Die Trauerfeier findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Jean Theodore Anthoine Marie Jaspers, 1959 – 20.4.2020. Cham, Seehofstrasse 9c. Gottesdienst und Beisetzung finden im engsten Familienkreis statt.

**Baar** Pia Christen-Nussbaumer, 22.8.1929 – 14.4.2020. Baar, Neuhof 1. Die Abdankung und Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Francesca Fruci-Marrella, 8.3.1937 – 14.4.2020. Baar, Bahnhofstrasse 12. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Vaclav Pechula, 23.4.1929 – 17.4.2020. Baar, Bahnmatt 2. Die Abdankung sowie die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Zagorka Glavonjic, 17.11.1926 – 17.4.2020. Baar, Blickensdorferstrasse 4. Die Beisetzung findet in Serbien statt.

Gerda Maria Bürgin-Meyer, 9.1.1928 – 17.4.2020. Baar, Bahnhofstrasse 12. Die Beisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

**Steinhausen** Horst Schröter-Stadlin, 23.11.1937 – 14.4.2020 (verstorben in Baar). Steinhausen, Grabenackerstrasse 6. Urnenbeisetzung und Trauergottesdienst finden zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Francesco Fruci, 4.5.1949 – 19.4.2020. Steinhausen, Kirchmattstrasse 34. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt. Der Trauergottesdienst ist zu einem späteren Zeitpunkt.

**Risch** Werner Stalder, 2.10.1950 – 15.4.2020. Waldetenstrasse 1, Rotkreuz. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Josef Ming, 22.11.1921 – 16.4.2020. Waldetenstrasse 23, Rotkreuz. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

**Zug** Yolanda Rohner - Jöhl, 11.3.1930 – 17.4.2020. Zug, Bellevueweg 2. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Miklos Hahin, 6.5.1933 – 17.4.2020. Zug, Bundesstrasse 4. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Walter K. Lüde, 23.2.1938 – 16.4.2020. Früher: Zug, Im Rötel 10a. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Eliane Huwyler-Maier, 26.1.1930 – 17.4.2020. Zug, Rosenbergstrasse 1. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Zeno Josef Amrein - Schweiger, 9.3.1938 – 19.4.2020. Zug, Weinberghöhe 27. Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Tina Bächler - Largiadèr, 11.11.1922 - 20.4.2020. Zug, Bundesstrasse 4. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

**Hünenberg** Max Lütold, 15.10.1929 – 17.4.2020. Hünenberg, Lindenpark. Die Beisetzung findet im Familienkreis statt.

**Unterägeri** Sebamalai Mary Pascal Baylon, 19.5.1954 – 20.4.2020. Unterägeri, Zugerbergstrasse 6. Die Beisetzung findet in Sri Lanka statt.

